

Zürich, 30. August 2021

KOF-Bericht zum 2. Quartal 2021

## **Neustart mit Hürden – Das Gastgewerbe bleibt hoffnungsvoll**

Sehr geehrte Damen und Herren

Die «Konjunkturumfrage Gastgewerbe» der Konjunkturforschungsstelle (KOF) der ETH Zürich und GastroSuisse ist ein wichtiger Pulsmesser unserer Branche. Nachfolgend präsentieren wir die wichtigsten Ergebnisse der vergangenen Monate **April bis Juni 2021**.

### **Rückblick auf das zweite Quartal 2021 (provisorische Daten)**

Das **Gastgewerbe** ist nach wie vor stark von den Massnahmen des Bundes und der Kantone zur Bekämpfung der Pandemie betroffen. 58.3% der Betriebe beurteilen ihre Geschäftslage für das zweite Quartal als schlecht – im April 2021 waren es noch 79.2%. Der Umsatz in der Gesamtbranche hat gegenüber dem Vorjahr leicht zugenommen (1.6%), wobei sich Hotellerie und Restauration unterschiedlich entwickelten. Er liegt damit erstmals seit fünf Quartalen nicht mehr im zweistelligen Minusbereich. Trotzdem verzeichnen noch immer 54.7% der Betriebe einen sinkenden Absatz.

Die Geschäftslage in der **Gastronomie** wird im Juli 2021 weiterhin als schlecht beurteilt. Obwohl die Gastronomen seit April 2021 eine wachsende Nachfrage beobachten (40.0%), ist der Umsatz gegenüber dem Vorjahresquartal um 21.9% gesunken und 62.0% der Betriebe verzeichnen einen sinkenden Absatz. Haupthemmnis der Leistungserbringung waren die gesetzlichen Rahmenbedingungen bezüglich Corona und fast ein Viertel der Betriebe (22.1%) litt im 2. Quartal unter den schlechten Witterungsbedingungen.

Trotz des Umsatzanstiegs gegenüber dem Vorjahresquartal (43.9%), schätzt die **Hotellerie** ihre Geschäftslage im Juli 2021 nach wie vor als schlecht ein (54.5%). Der durchschnittliche Zimmerbelegungsgrad betrug im zweiten Quartal 2021 lediglich 44.9% und rund 38.1% der Unternehmen befürchten, dass sich die Zahl der Logiernächte von ausländischen Gästen weiter reduzieren wird. Die Logiernächtezahlen bei den Inländern dürften im Vergleich zum Vorjahresquartal hingegen deutlich zunehmen (41.6%).

In allen drei **Tourismuszonen** gilt die Geschäftslage noch immer als schlecht. In den Berg- und Seeregionen hat sie sich im Vergleich zum Vorquartal aufgehellt (30.8% resp. 45.1%), wohingegen 81.1% der städtischen Betriebe noch immer unter der angespannten Situation leiden. Für die kommenden sechs Monate erwarten 75.6% der Betriebe in den Städten eine Entspannung der Geschäftslage.

### **Ausblick auf das dritte und vierte Quartal 2021**

Für die kommenden drei Monate erwartet erstmals seit Beginn der Pandemie über die Hälfte der **gastgewerblichen** Unternehmen (57.5%), dass die Nachfrage in den kommenden drei Monaten zunehmen wird. Zudem dürfte der Personalabbau zu einem Ende kommen, da mehr Unternehmen die Anzahl ihrer Mitarbeitenden erhöhen (24.9%) als verringern (15.5%) wollen.

Die wichtigsten Ergebnisse sind in den folgenden Tabellen und Grafiken zusammengefasst.

Freundliche Grüsse



Daniel Borner  
Direktor



Severin Hohler  
Leiter Wirtschaftspolitik

#### **GastroSuisse**

Für Hotellerie und Restauration  
Pour l'Hotellerie et la Restauration  
Per l'Albergheria e la Ristorazione

#### Wirtschaftspolitik

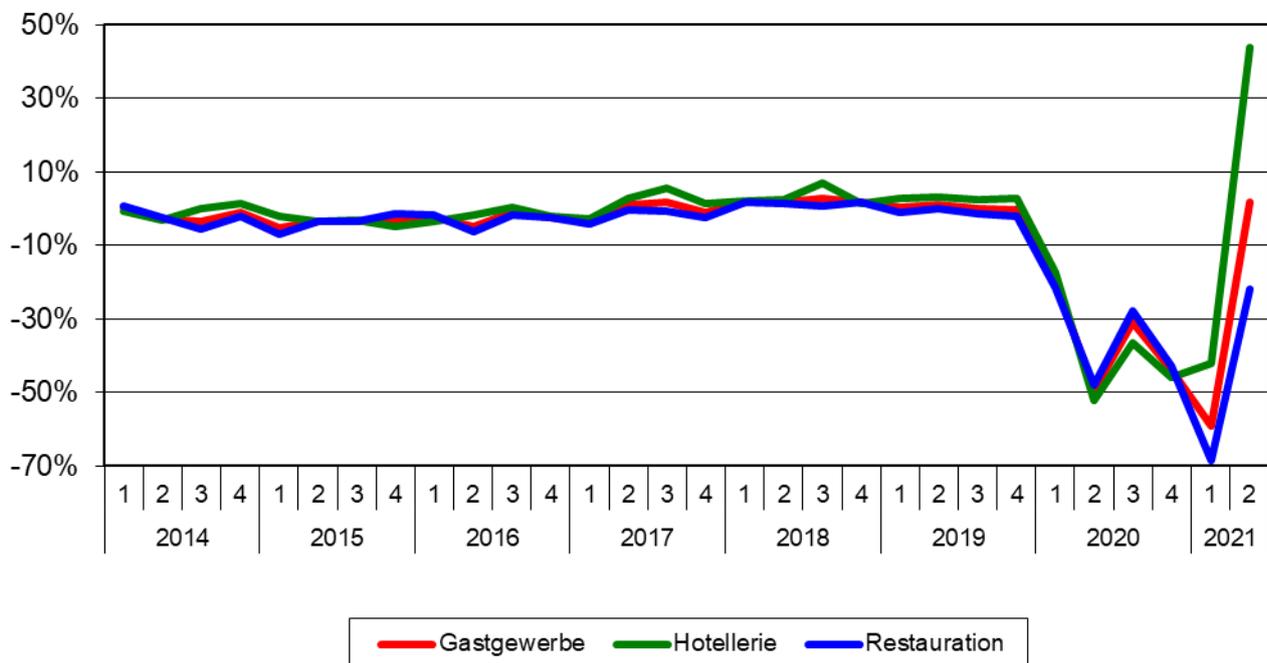
Blumenfeldstrasse 20 | 8046 Zürich  
T 0848 377 111 | F 0848 377 112  
info@gastrosuisse.ch | www.gastrosuisse.ch

## Umsatz im Vergleich zum Vorjahresquartal

	Gastgewerbe	Hotellerie	Restauration
<b>2. Quartal 2021</b>	<b>1.6%</b>	<b>43.9%</b>	<b>-21.9%</b>
<b>1. Quartal 2021</b>	<b>-59.0%</b>	<b>-42.1%</b>	<b>-68.3%</b>

*Lesebeispiel: Der Umsatz der gastgewerblichen Betriebe ist im 2. Quartal 2021 um 1.6% gestiegen gegenüber dem 2. Quartal 2020.*

## Entwicklung des Umsatzes



## Aktuelle Situation des Gastgewerbes

(im Vergleich zum Vorjahresquartal)

<b>Absatz insgesamt</b>	steigend <b>33.6%</b>	gleich bleibend <b>11.7%</b>	sinkend <b>54.7%</b>
<b>Anzahl Beschäftigte</b>	zu viele <b>34.8%</b>	genau richtig <b>46.7%</b>	zu wenige <b>18.5%</b>

*Lesebeispiel: 33.6% der Betriebe stellten fest, dass ihr Absatz gegenüber dem Vorjahresquartal (2. Quartal 2020) gestiegen ist. 11.7% der Betriebe konnten keinen Unterschied des Absatzes wahrnehmen. 54.7% der Betriebe meldeten einen sinkenden Absatz.*

## **Prognose des Gastgewerbes für das Folgequartal (3. Quartal 2021)** (im Vergleich zum Vorjahresquartal)

<b>Absatz insgesamt</b>	steigend <b>34.9%</b>	gleich bleibend <b>36.4%</b>	sinkend <b>28.7%</b>
<b>Anzahl Beschäftigte</b>	steigend <b>12.7%</b>	gleich bleibend <b>61.0%</b>	sinkend <b>26.3%</b>

*Lesebeispiel: 34.9% der Betriebe erwarten, dass ihr Absatz im Folgequartal gegenüber dem Vorjahresquartal (3. Quartal 2020) steigen wird. 36.4% der Betriebe erwarten, dass der Absatz gleich bleiben wird. 28.7% der Betriebe erwarten im nächsten Quartal einen abnehmenden Absatz.*

### **Online-Anmeldung**

Möchten auch Sie an der KOF-Umfrage teilnehmen, um anschliessend die detaillierten Auswertungen zu erhalten?

<https://www.kof.ethz.ch/umfragen/Konjunkturumfragen/KonjunkturumfrageGastgewerbe.html>

Gerne können Sie uns bei Fragen kontaktieren.

Telefon: 044 377 53 66 | Fax: 044 377 55 82 | E-Mail: [wipo@gastrosuisse.ch](mailto:wipo@gastrosuisse.ch)

### **Anmerkungen zu den Daten**

Die Daten des vorliegenden KOF-Briefs basieren auf provisorischen Daten. Sie können von den definitiven Daten des Branchenspiegels und des KOF-Berichts abweichen.

Während sich die Berichtsperiode des vorliegenden KOF-Briefs auf die Auswertungsmo-nate bezieht, verwendet der KOF-Bericht die Umfragedaten als Prognose für das nächste Quartal. Es besteht daher ein Quartalsunterschied zwischen den Publikationen.